Freistaat SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Görlitz

Ihr Ansprechpartner
Kai Siebenäuger

Durchwahl
Telefon +49 3581 468 2030

medien.pd-gr@
polizei.sachsen.de*

21.06.2023

1. Medieninformation der Polizeidirektion Görlitz

Soko Argus überführt europaweit agierende Einbrecherbande

Verantwortlich: Anja Leuschner (al) und Marcel Malchow (mm)

Soko Argus überführt europaweit agierende Einbrecherbande

Bezug: 1. Medieninformation vom 10. Januar 2023 und vom 17. Januar 2023

Boxberg/O.L., OT Kringelsdorf

06.01.2023, 19:00 Uhr - 17.01.2023, 23:00 Uhr

Amberg

19.05.2023

Der Soko Argus ist es durch umfangreiche Ermittlungen gelungen eine europaweit agierende Einbrecherbande zu überführen und festzunehmen.

Erste Taten in Sachsen

Wir berichteten am 10. Januar 2023, dass sich Unbekannte an einem Betrieb in Kringelsdorf zu schaffen gemacht hatten. Sie brachen mehrere Container auf und stahlen Werkzeuge und Buntmetalle. Am 17. Januar 2023 veröffentlichten wir, dass Diebe erneut in eine Lagerhalle in Kringelsdorf eingebrochen waren. Bei den Taten entstand ein Gesamtschaden von circa 200.000 Euro.

Bei der angegriffenen Firma befand sich eine weltweit einzigartige Versuchsanlage der Technischen Universität Dresden. Es handelte sich um ein im Rahmen des Strukturwandels in der Lausitz angesiedeltes Projekt.

Die Ermittlungen der Soko Argus

Durch umfangreiche Ermittlungen der Soko Argus konnten bisher drei Tatverdächtige identifiziert werden. Es handelte sich um zwei rumänische

Hausanschrift:
Polizeidirektion Görlitz
Conrad-Schiedt-Straße 2
02826 Görlitz

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdg.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Männer im Alter von 33 und 39 Jahren sowie eine 30-jährige polnische Staatsbürgerin.

Den Erkenntnissen nach, sind die rumänischen Tatverdächtigen sowohl in ihrer Heimat, als auch in Westeuropa als Einbrecher bekannt. Einer der Männer trat erstmals im Jahr 2007 strafrechtlich in Erscheinung. Sie agierten bis zur Mitte des vergangenen Jahres in Italien, Frankreich, Belgien und in den Niederlanden. Die belgischen Behörden erwirkten gegen einen der Tatverdächtigen einen nationalen Haftbefehl. Die Niederlande schrieben den Zweiten international zur Fahndung aus. Vermutlich aufgrund dessen tauchten sie in Polen unter und waren fortan im Bundesgebiet aktiv. Da die mutmaßlichen Täter in Deutschland bisher nicht strafrechtlich in Erscheinung getreten waren, agierten sie hier unter dem Radar der Ermittlungsbehörden.

Den Kriminalisten gelang es bisher der Gruppierung seit Januar 2023 mindestens 17 Taten in Sachsen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Niedersachsen und Bayern zuzuordnen. Sie brachen vorwiegend in elektrotechnische Firmen oder Baustellen ein. Der bisher ermittelte Schaden liegt bei mindestens 700.000 Euro. Die Ermittlungen zu weiteren Taten, auch aus dem Jahr 2022, dauern an.

Der letzte Beutezug

Am Nachmittag des 17. Mai 2023 reisten die beiden Männer ein letztes Mal zum Beutezug nach Deutschland ein. Sie fuhren zunächst nach Hessen, anschließend nach Baden-Württemberg und letztendlich ins bayrische Amberg. In enger Zusammenarbeit mit den Beamten der Polizeiinspektion Amberg gelang es, die zwei Tatverdächtigen am Morgen des 19. Mai 2023 auf frischer Tat bei einem Einbruch in eine Elektrofirma zu stellen. Sie wurden vorläufig festgenommen und einem Haftrichter vorgeführt. Dieser erließ einen Haftbefehl. Polizisten brachten alle in Justizvollzugsanstalten.

Die weiteren Maßnahmen

In Zusammenarbeit mit der polnischen Kriminalpolizei in Zagan gelang es zeitnah, die bis dahin unbekannten Aufenthaltsorte und Fahrzeuge der Personen ausfindig zu machen. Das Amtsgericht Görlitz erließ entsprechende Durchsuchungsbeschlüsse, welche unverzüglich in Polen realisiert werden konnten. Hierbei fanden die Ermittler zahlreiche Gegenstände aus verschiedenen Einbrüchen.

Die Staatsanwaltschaft Görlitz wird die bundesweit geführten Verfahren zu den Beschuldigten übernehmen. Sie müssen sich nun unter anderem wegen des schweren Bandendiebstahls verantworten. Die Ermittlungen zu weiteren Bandenmitgliedern und Hintermännern dauern an. (mm)

Audi SQ5 gestohlen – Tatverdächtiger nach Verfolgungsfahrt gestellt

BAB 4, Chemnitz - Görlitz

Wachau, OT Seifersdorf, S177

20.06.2023, 06:30 Uhr

Am Dienstagmorgen ist es auf der A 4 zu einer Verfolgungsfahrt mit einem gestohlenen Audi SQ 5 gekommen. Die Gemeinsame Fahndungsgruppe Dresden und Streifen des Autobahnpolizeireviers der Polizeidirektion Dresden wollten diesen kontrollierten. Der zunächst Unbekannte gab jedoch Gas und ignorierte jegliche Zeichen. In Höhe der Anschlussstelle Dresden-Flughafen zog der Fahrer nach rechts und touchierte einen Streifenwagen. Folgend geriet der Audi ins Schleudern und kollidierte mit einem unbeteiligten Renault Transporter, in welchem sich zehn Insassen befanden. Der Renault stieß hierdurch gegen die Schutzplanke. Durch den Zusammenstoß wurden ein 46- und ein 51-Jähriger verletzt. Rettungskräfte brachten beide in ein Krankenhaus. Es entstand etwa 14.000 Euro Sachschaden.

Dennoch setzte der Flüchtende seine Fahrt mit hoher Geschwindigkeit in Richtung Görlitz fort. An der Anschlussstelle Ottendorf-Okrilla fuhr er ab. Am Abzweig S 177 zur Siedlung in Seifersdorf kam das Auto von der Fahrbahn ab und circa 40 Meter weiter in einem Feld zum Stehen. Die Beamten nahmen den Fahrer vorläufig fest. Der 29-jährige moldawische Tatverdächtige blieb bei dem Unfall unverletzt.

Im Rahmen der Ermittlungen wurde bekannt, dass der SUV in der Nacht im bayrischen Möhrendorf gestohlen wurde. Die für den Diebstahl zuständige Staatsanwaltschaft Nürnberg-Fürth beantragte einen Haftbefehl. Dieser wurde dem mutmaßlichen Täter am Mittwoch, den 21. Juni 2023, in Bautzen verkündet. Polizisten lieferten ihn anschließend in eine Justizvollzugsanstalt ein. (mm)

Autobahnpolizeirevier Bautzen

Unfälle in Baustellenbereichen – Zeugen gesucht

Auf der Autobahn 4 ist es am Dienstag zu mehreren Unfällen in Baustellenbereichen gekommen. Teilweise suchten die Verursacher das Weite. Die Polizei ermittelt und sucht Zeugen.

BAB 4, Görlitz - Dresden, Anschlussstelle Ottendorf-Okrilla

20.06.2023, 07:30 Uhr

Ein bislang unbekannter Fahrzeugführer kam am Morgen unmittelbar nach der Anschlussstelle Ottendorf-Okrilla in Richtung Dresden nach rechts von der Fahrbahn ab und beschädigte drei Warnbaken. Anstatt den Unfall zu melden, suchte der Kraftfahrer das Weite. Der Schaden wurde mit circa 300 Euro angegeben

BAB 4, Görlitz - Dresden, kurz nach Anschlussstelle Bautzen-Ost

20.06.2023, 11:20 Uhr

Ein 67-jähriger Fahrer eines Skoda wollte am Vormittag an der Anschlussstelle Bautzen-Ost auf die A 4 in Richtung Dresden auffahren und missachtete dabei offenbar die Vorfahrt eines Lkw. Es kam zu einer leichten seitlichen Berührung mit einem Schaden von rund 300 Euro am Pkw.

BAB 4, Görlitz - Dresden, zwischen den Anschlussstellen Görlitz und Kodersdorf

20.06.2023, 18:45 Uhr

Ein bislang unbekannter Fahrzeugführer beschädigte am Abend auf der Autobahn 4 in Richtung Dresden zwischen den Anschlussstellen Görlitz und Kodersdorf drei Warnbaken und entfernte sich unerlaubt von der Unfallstelle.

Zeugen, welche die Verkehrsunfälle beobachtet haben oder sonstige sachdienliche Hinweise zu den Unfallverursachern geben können, werden gebeten, sich bei der Verkehrspolizeiinspektion unter der Telefonnummer 03591 367 0 oder jeder anderen Polizeidienststelle zu melden. In diesem Zusammenhang bittet die Polizei um erhöhte Aufmerksamkeit in allen Baustellenbereichen. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort stellt eine Straftat dar und wird entsprechend sanktioniert. (al)

Aus dem Verkehr gezogen

BAB 4, Görlitz - Dresden, Anschlussstelle Uhyst am Taucher

20.06.2023, 09:30 Uhr

Die Autobahnpolizei hat am Dienstagvormittag einen stark überladenen Transporter aus dem Verkehr gezogen. Ein 39-jähriger Renault-Fahrer war in Richtung Dresden unterwegs, als die Beamten die besondere Tieflage bemerkten und das Fahrzeug auf den Pendlerparkplatz an der Autobahnkirche Uhyst lotsten. Statt der erlaubten 3.500 Kilogramm brachte das Fahrzeug 4.860 Kilo auf die Waage. Das entspricht einer Überladung von 39 Prozent. Damit untersagten sie dem polnischen Betroffenen die Weiterfahrt und er erhielt eine Anzeige. (al)

Kleintransporter-Fahrer unter Drogeneinfluss

BAB 4, Dresden - Görlitz, Anschlussstelle Uhyst am Taucher

20.06.2023, 13:50 Uhr

Eine unsichere Fahrweise hat eine Streife der Autobahnpolizei am Dienstagnachmittag veranlasst einen 39-jährigen Kleintransporter-Fahrer an der Anschlussstelle Uhyst von der A 4 zu lotsen und zu kontrollieren. Die Beamten hatten den richtigen Riecher, denn ein Drogenschnelltest reagierte auf den Konsum von Cannabis. Die Polizisten untersagten dem polnischen Bürger die Weiterfahrt und es folgte eine Blutentnahme. Der 39-Jährige erhielt eine Anzeige und musste sich um einen Ersatzfahrer kümmern. (al)

Landkreis Bautzen

Polizeireviere Bautzen/Kamenz/Hoyerswerda

Graffitisprayer überführt

Bautzen, Postplatz

19.06.2023, 18:00 Uhr - 20.06.2023, 06:30 Uhr

Ein zunächst Unbekannter hat in der Nacht zu Mittwoch zwei Gebäude und mehrere Gegenstände am Postplatz in Bautzen mit roter Farbe beschmiert. Der Sachschaden belief sich auf etwa 400 Euro. Durch die Auswertung einer Überwachungskamera erkannten Polizisten den Tatverdächtigen. Es handelte sich um einen 25-jährigen deutschen Staatsangehörigen. Er muss sich nun wegen der Sachbeschädigung verantworten. Der örtliche Kriminaldienst übernahm die weiteren Ermittlungen. (mm)

Einbruch in Transporter

Bautzen, Unterm Schloss

19.06.2023, 18:30 Uhr - 21.06.2023, 04:30 Uhr

Unbekannte sind in den vergangenen Tagen in einen Transporter Unterm Schloss in Bautzen eingebrochen. Die Diebe stahlen verschiedene Werkzeuge. Angaben zum Stehlschaden liegen derzeit nicht vor. Es entstand etwa 500 Euro Sachschaden. Polizisten sicherten Spuren. Der örtliche Kriminaldienst übernahm die weiteren Ermittlungen. (mm)

Dieseldiebstahl

Großröhrsdorf, OT Bretnig

16.06.2023, 16:00 Uhr - 19.06.2023, 07:00 Uhr

20.06.2023, 10:30 Uhr polizeibekannt

Unbekannte sind zwischen Freitagnachmittag und Montagmorgen unbefugt auf ein Firmengelände in Bretnig gelangt. Dort brachen sie eine Tanksäule auf und entwendeten knapp 2.000 Liter Diesel im Wert von rund 2.800 Euro. Eine Streife sicherte Spuren und nahm die Anzeige auf. Die Ermittlungen führt der Kriminaldienst des zuständigen Reviers. (al)

Wohnungseinbruch

Kamenz, Fichtestraße

20.06.2023, 17:00 Uhr - 18:30 Uhr

Unbekannte sind am Mittwochabend in eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus an der Fichtestraße in Kamenz eingebrochen. Die Diebe stahlen eine PlayStation 4 und 5, zwei Paar Schuhe sowie ein Rennrad. Der Stehlschaden belief sich auf etwa 1.350 Euro. Sachschaden entstand nach ersten Erkenntnissen nicht. Polizisten sicherten Spuren. Der örtliche Kriminaldienst übernahm die weiteren Ermittlungen. (mm)

Keiner zu schnell

Lauta, OT Laubusch, Hauptstraße

19.06.2023, 07:30 Uhr - 12:00 Uhr

Am Montagvormittag haben Beamte des Verkehrsüberwachungsdienstes der Verkehrspolizeiinspektion Görlitz gemeinsam mit Bürgerpolizisten des Reviers Hoyerswerda eine Geschwindigkeitskontrolle in Laubusch durchgeführt. Die Polizisten bauten die Messanlage an der Hauptstraße in Höhe des Teiches in Fahrtrichtung Ortszentrum auf. In diesem Bereich gilt für Pkw eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h, Lkw dürfen dort maximal 30 km/h fahren.

Während der viereinhalbstündigen Kontrolle wurden 254 Fahrzeuge gemessen, von denen nicht eines die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschritt. Trotz dieser positiven Bilanz stellten die Beamten dennoch drei Verkehrsverstöße fest. In einem Fall war ein Autofahrer ohne Sicherheitsgurt unterwegs und zwei Lkw-Lenker missachteten das in Richtung B 96 für sie bestehende Durchfahrtsverbot. Die Ordnungshüter stoppten die Betroffenen und ahndeten die Verstöße. (al)

Lkw nach Diebstahl wieder aufgefunden

Spreetal, OT Neustadt, Dorfstraße

19.06.2023, 16:30 Uhr - 20.06.2023, 14:40 Uhr

Unbekannte haben vermutlich in der Nacht zu Mittwoch einen Lkw von einem Firmengelände an der Dorfstraße in Neustadt gestohlen. Das Fahrzeug der Marke Kraz stellten Beamte des Polizeireviers Weißwasser in einem Waldstück bei Mühlrose fest. Schnell war klar, dass es sich um den in Neustadt gestohlenen Laster handelte. Polizisten sicherten zunächst Spuren. Anschließend konnte das Fahrzeug an den Eigentümer zurückgegeben werden. Angaben zum Wert des Lasters liegen nicht vor. Der zuständige Kriminaldienst übernahm die weiteren Ermittlungen. (mm)

Werkzeuge aus Transporter gestohlen

Königswartha, Finkenweg

19.06.2023, 20:30 Uhr - 20.06.2023, 08:55 Uhr

Unbekannte haben in der Nacht zu Dienstag zwei Werkzeugkisten aus einem Transporter am Finkenweg in Königswartha gestohlen. Die Diebe gelangten gewaltsam ins Innere und nahmen die Behälter mit verschiedenen Werkzeugen, Kabeln und eine Kabeltrommel mit. Der Stehlschaden belief sich auf etwa 1.000 Euro. Es entstand rund 300 Euro Sachschaden. Polizisten sicherten Spuren. Der zuständige Kriminaldienst übernahm die weiteren Ermittlungen. (mm)

Unfallflucht dank Zeugenhinweis aufgeklärt

Hoyerswerda, Florian-Geyer-Straße

20.06.2023, 11:30 Uhr

Am Dienstagmittag hat ein Bürger dem Polizeirevier Hoyerswerda einen Unfall auf der Florian-Geyer-Straße gemeldet. Eine Streife begab sich vor Ort

und fand dort mehrere beschädigte Fahrzeuge vor. Auch der Hinweisgeber gab sich zu erkennen. Er schilderte, dass er beobachtet habe, wie der Fahrer eines Opel beim Einparken die beiden Mazda touchiert und sich daraufhin den Schaden angesehen hatte. Schließlich war er in einem Hauseingang verschwunden.

Die Beamten konnten anhand der Beschreibung des Verursacherfahrzeuges dessen Halter schnell ermitteln. Sie suchten ihn dann in seiner Wohnung auf. Dort gab der 79-jährige Deutsche zu, für die Beschädigungen der Fahrzeuge verantwortlich zu sein und sich über sein Verhalten zu ärgern. Um eine Anzeige wegen des unerlaubten Entfernens vom Unfallort kam er dennoch nicht herum. Zurück blieb ein Sachschaden von circa 3.500 Euro. (al)

Ausweichmanöver endet im Straßengraben – Zeugen gesucht

Elsterheide, OT Geierswalde, S 234

20.06.2023, 15:45 Uhr

Ein Unfall hat sich am Dienstagnachmittag auf der S 234 bei Geierswalde ereignet. Eine 46-jährige Frau befuhr die Staatsstraße mit ihrem Ford Focus in Richtung Hoyerswerda, als ihr plötzlich ein weißer Pkw auf ihrer Spur entgegen kam, der einen weiteren Pkw überholte. Um eine Kollision zu verhindern, wich die Frau nach rechts aus und fuhr in den Straßengraben. Die beiden anderen Autos setzten ihre Fahrt fort, ohne sich um die Verunfallte zu kümmern. Diese erlitt einen Schock und musste ambulant versorgt werden. Der an ihrem Ford entstandene Schaden wird auf etwa 1.000 Euro geschätzt.

Die Polizei hat nun Ermittlungen wegen der Unfallflucht aufgenommen und sucht Zeugen, die das Geschehen beobachtet haben bzw. Angaben zu den Fahrern der beiden noch unbekannten Autos machen können. Hinweise werden an das Polizeirevier Hoyerswerda unter der Rufnummer 03571 465 0 oder an jede andere Polizeidienststelle erbeten. (al)

Landkreis Görlitz

Polizeireviere Görlitz/Zittau-Oberland/Weißwasser

Gegen 0,5-Promille-Grenze verstoßen

Görlitz, Löbauer Straße

20.06.2023, 14:35 Uhr

Eine Streife des Görlitzer Reviers hat am Dienstagnachmittag eine Alkoholfahrt beendet. Sie stoppte einen 54-jährigen Renault-Fahrer auf der Löbauer Straße und ließ ihn pusten. Der Alkomat zeigte umgerechnet 0,98 Promille an. Dies hatte eine Anzeige für den polnischen Betroffenen zur Folge. (al)

Radfahrerin bei Unfall schwer verletzt

Rothenburg/O.L., Horkaer Straße, Südstraße

20.06.2023, 14:40 Uhr

Eine Radfahrerin ist bei einem Unfall in Rothenburg am Dienstagnachmittag schwer verletzt worden. Ein 90-Jähriger kam mit seinem Opel aus der Südstraße und wollte nach rechts auf die Horkaer Straße abbiegen. Dabei übersah er offenbar eine 39-Jährige auf ihrem Fahrrad, welche auf dem Gehweg stadtauswärts unterwegs war. Die beiden Fahrzeuge stießen zusammen. Rettungskräfte brachten die Schwerverletzte mit einem Hubschrauber ins Krankenhaus. Es entstand ein Sachschaden von etwa 1.500 Euro. (al)

Zwei Unfälle mit Verletzten

Am Dienstagmorgen haben sich im Revierbereich Zittau-Oberland zwei Unfälle mit Verletzten ereignet.

Leutersdorf, Spitzkunnersdorfer Straße

20.06.23, 07:00 Uhr

In Leutersdorf kam es zu einem Zusammenstoß zwischen einem Moped und einem Pkw. Eine 17-Jährige war mit ihrer Simson auf der Spitzkunnersdorfer Straße in Richtung Spitzkunnersdorf unterwegs. In Höhe der Niederen Zeile wollte die Jugendliche nach links abbiegen und musste zuvor verkehrsbedingt anhalten. Dies erkannte eine 47-jährige Opel-Lenkerin hinter ihr offenbar zu spät und fuhr auf die S 51 auf. Die Moped-Fahrerin erlitt leichte Verletzungen und begab sich anschließend in ärztliche Behandlung. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden von insgesamt etwa 1.500 Euro.

Bernstadt a. d. Eigen, OT Dittersbach a. d. Eigen, Obere Straße

20.06.23, 07:35 Uhr

Drei Fahrzeuge sind kurz darauf in Dittersbach zusammengestoßen. Ein Seat war auf der Obere Straße in Richtung Kiesdorf unterwegs. Offenbar aufgrund eines Kindes, welches auf die Fahrbahn lief und zur Bushaltestelle wollte, bremste die 44-jährige Altea-Fahrerin. Hinter ihr befanden sich ein Hyundai und ein VW. Der Volkswagen-Fahrer bemerkte das Bremsmanöver offenbar zu spät, fuhr auf den Hyundai, wodurch dieser wiederrum gegen den Seat prallte. Der Fahrer des Hyundai sowie die Seat-Lenkerin erlitten leichte Verletzungen und kamen zur Behandlung in ein Krankenhaus. Es entstand ein Sachschaden von etwa 15.000 Euro. Der Touran wurde abgeschleppt. (al)

Brand in unbewohntem Haus

Zittau, An den Kaiserfeldern

20.06.2023, 17:50 Uhr

Am Dienstagabend hat es in einem unbewohnten Haus An den Kaiserfeldern in Zittau gebrannt. Im dritten Geschoss des Gebäudes standen ein Sofa, ein Fensterrahmen und ein Türrahmen auf einer Fläche von etwa drei Quadratmetern in Flammen. Insgesamt 53 Kameraden der örtlichen Feuerwehr kamen mit zwölf Fahrzeugen zum Einsatz. Sie löschten den Brand.

Derzeit gehen die Ermittler von einer Brandstiftung aus. Angaben zur Höhe des Schadens liegen nicht vor. Der örtliche Kriminaldienst übernahm die weiteren Ermittlungen. (mm)

Gegen Betonklotz gefahren

Weißwasser/O.L., Prof.-Wagenfeld-Ring

20.06.2023, 14:15 Uhr

Dienstagnachmittag ist ein Mann mit seinem Citroen auf dem Prof.-Wagenfeld-Ring in Weißwasser gegen einen Betonklotz gefahren. Offenbar hatte der Lenker die Tunneldurchfahrt falsch eingeschätzt. Er blieb unverletzt. An seinem Wagen entstand ein Schaden von circa 3.000 Euro. Dieser wurde abgeschleppt. Nach etwa einer Stunde war die Straße wieder frei. (al)